ö f f e n t l i c h e

N i e d e r s c h r i f t Nr. TA/004/09

über die Sitzung des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am Dienstag, dem 31.03.2009 im Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 18:15 Uhr Ende: 20:10 Uhr

Tagesordnung:		**Drucksache**
1	Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 03/09 des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am 03.03.2009	
2	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	
3	Neubau von Gewerbegebäuden mit Wohnung, Garagen und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil, Verz.-Nr. 2009/034	1211/09
4	Neubau einer Lagerhalle mit Spänelager und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil, Verz.-Nr. 2009/035	1214/09
5	Fritz-Boehle-Hauptschule, Umbau für Ganztagsschule	1090/08/1
6	Freibad über der Elz, Arbeitsvergabe Sanierung der Eigen- und Trinkwasserverteilung	1205/09
7	Teilausbau Neubaugebiet "Leimenacker" OT Kollmarsreute	1203/09
8	Sanierung Erschließungstrasse "Am Schneckenberg" OT Windenreute	1204/09
9	Information über das Konjunkturprogramm	1186/09
10	Wehrle-Werk-Bahn Weiteres Vorgehen der Stadt Emmendingen	1207/09
11	Bekanntgaben der Verwaltung	
12	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung	

Anwesenheit:

Die stellv. Vorsitzende

Herr Joachim Saar	Vertretung für OB Schlatterer

Die Stadträte

Frau Jeannette Bastian	
Frau Andrea Buselmeier	Vertretung für SR Monke
Frau Ute Haarer-Jenne	Vertretung für SR Kreuz
Herr Bernd Müller-Bütow	
Frau Christa Nietzel	Vertretung für SR Saar
Herr Kurt Ohmberger	
Frau Barbara Schweizer	Vertretung für SR Fechner
Herr Heinz Sillmann	
Herr Wilhelm Volz	
Frau Alexandra von der Heydt	
Herr Martin Zahn	

Die Ortsvorsteherin

Frau Martina Weber

Die Ortsvorsteher

Herr Felix Schöchlin

stellv. Ortsvorsteher

Herr Rolf Zipse	Vertretung für OV Monke

Die Fachbereichsleiter

Herr Hans-Jörg Jenne
Herr Rüdiger Kretschmer
Herr Karl-Heinz Ruder

Die stellv. Fachbereichsleiter

Herr Wolfgang Rapp

Die städtischen Fachvertreter

Herr Hans Bury
Herr Karl-Josef Schmitz

Abwesend waren:

Der Vorsitzende

Herr Stefan Schlatterer	entschuldigt

Die Stadträte

Herr Thomas Fechner	entschuldigt
Herr Oskar Kreuz	entschuldigt
Herr Willi Monke	entschuldigt

Die Ortsvorsteher

Herr Friedrich Hegener	entschuldigt

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass die Tagesordnung dem Technischer Ausschuss form- und fristgerecht zugegangen und das Gremium beschlussfähig ist.

- TOP 1 - Niederschrift über die öffentliche Sitzung Nr. 03/09 des Technischen Ausschusses der Stadt Emmendingen am 03.03.2009

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Niederschrift beim Schriftführer zur Einsichtnahme ausliegt und diese, wenn keine Widersprüche während der Sitzung eingingen, genehmigt ist.

Widersprüche gegen die Niederschrift werden in der Sitzung von Gremiumsmitgliedern nicht erhoben.

- TOP 2 - Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es werden keine Fragen an die Verwaltung gestellt.

- TOP 3 - Neubau von Gewerbegebäuden mit Wohnung, Garagen und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil, Verz.-Nr. 2009/034 **1211/09**

Herr Rapp stellt das Baugesuch anhand einer Powerpoint-Präsentation vor. Er teilt mit, dass der beantragten Befreiung für die Überschreitung der Baugrenze nicht vollumfänglich zugestimmt werden kann. Die Überschreitung der Baugrenze sollte nur bis zur verlängerten Flucht des Hauptgebäudes genehmigt werden.

Herr Ohmberger fragt, wieso die Begrenzung auf diese Linie vorgeschlagen wurde. Er selbst sähe in der Grenzbebauung durch dieses Nebengebäudes keine Ablehnungsgründe.

Herr Kretschmer sagt, dass durch die Grenzbebauung Fakten für eine zukünftige Bebauung des Nachbargrundstücks geschaffen würden. Derzeit sollte man ohne konkrete Planung auf diesem Grundstück einer Grenzbebauung nicht zustimmen.

2. Beschluss:

Den Befreiungen wegen

1) Überschreitungen der nordwestlichen und südöstlichen Baugrenzen mit dem Hauptgebäude,

2) Überschreitung der nordwestlichen Baugrenze mit dem Nebengebäude bis maximal zur verlängerten nordwestlichen Flucht des Hauptgebäudes,

3) Überschreitung der Grundflächenzahl

sowie

4) der ausnahmsweisen Zulassung einer Wohnung im 3. Obergeschoss

zum Neubau von Gewerbebetrieben mit Wohnung, Garagen und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 4 - Neubau einer Lagerhalle mit Spänelager und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil, Verz.-Nr. 2009/035 **1214/09**

Herr Rapp stellt das Baugesuch anhand einer Powerpointpräsentation vor. Er teilt mit, dass der geringfügigen Überschreitung der Baugrenze zugestimmt werden könne.

Frau Bastian sagt, dass man ohne konkrete Angabe der Nutzung der Lagerhalle derzeit nicht zustimmen könne. Sie fragt, ob der Verwaltung die Nutzung bekannt sei.

Herr Kretschmer sagt, dass die Bezeichnung Lagerhalle den Festsetzungen des Bebauungsplanes entspricht. Was dort gelagert werden wird, sei deshalb rechtlich nicht von Belang. Er weist jedoch darauf hin, dass eine andere Nutzung des Gebäudes baurechtlich nicht abgesichert sei. Eine Wohn- oder anderweitige Nutzung ist nicht Bestandteil der Baugenehmigung.

2. Beschluss:

Der Befreiung wegen

geringfügiger Überschreitung der Baugrenze mit der südöstlichen Gebäudeekke

zum Neubau einer Lagerhalle mit Spänelager und Stellplätzen in Emmendingen, Denzlinger Straße, Flst.-Nr. 4210/Teil und 4209/Teil wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	10	0	2

- TOP 5 - Fritz-Boehle-Hauptschule, Umbau für Ganztagsschule 1090/08/1

Herr Kretschmer stellt die Umbauplanung an der Fritz-Boehle-Schule vor. Er teilt mit, dass wie in der Sitzungsvorlage angegeben, der Sanierungsbedarf für die gesamte Schule nach Fertigstellung der aktuellen Umbauplanung immer noch bei ca. 4,5 Millionen Euro liegen wird. Er teilt mit, dass die Verwaltung den Zeit- und Kostenplan für die Schule dennoch mit Optimismus angehen werde, damit nach der Umstellung auf eine Ganztagesschule der Schulbetrieb so reibungslos als möglich fortgesetzt werden könne.

Herr Zahn sagt, dass die Sanierung an der Fritz-Boehle-Schule längst überfällig sei und man gerade nach dem Beschluss zur Ganztagesschule dieses Projekt vorrangig verwirklichen sollte.

Frau von der Heydt fragt, ob die Nutzung des Pavillons in die Umbauplanung und das Raumkonzept der Schule einbezogen wurde.

Herr Kretschmer sagt, dass der Pavillon in die Überlegungen einbezogen wurde. Der Sanierungsbedarf hier sei jedoch außerordentlich groß, so dass hier die Nutzungen eingeschränkt seien. Der Pavillon wird jedoch in die Weiterentwicklung der Konzepte einfließen.

2. Beschluss:

1. Das Raumprogramm, der Entwurf und die Kostenschätzung für die Umbauten in der Fritz-Boehle-Hauptschule werden gebilligt.

2. Die Architektenleistungen gem. § 15 HOAI werden an das Architekturbüro Polidori, Emmendingen vergeben.

3. Die Leistungen für Technische Gebäudeausrüstung gem. § 73 HOAI werden an das Büro für Elektrotechnik Stöcklin, Teningen, vergeben.

4. Die finanzielle Darstellung der Gesamtmaßnahme Ganztagesbetreuung und Fassade der Hauptschule wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 6 - **Freibad über der Elz, Arbeitsvergabe Sanierung der Eigen- und Trinkwasserverteilung** **1205/09**

2. Beschluss:

Der Fa. Stather, Freiburg, wird zum geprüften Angebotspreis von 71.185,99 € der Zuschlag für die Sanierung der Eigen- und Trinkwasserversorgung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 7 - Teilausbau Neubaugebiet "Leimenacker" OT Kollmarsreute 1203/09

Frau Weber teilt mit, dass der Ortschaftsrat Kollmarsreute dem Vergabevorschlag zugestimmt habe. Der Ortschaftsrat bittet jedoch alle Versorgungsleitungen insbesondere die Straßenbeleuchtung in die Planungen mit einzubeziehen.

Herr Kretschmer sagt, dass dies bei der Maßnahme nicht möglich sei, der Vorschlag des Ortschaftsrats jedoch verwaltungsintern überprüft werde.

2. Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag für die ausgeschriebenen Leistungen an die preisgünstigste Bieterin der Firma Gerber, Denzlingen zum Angebotspreis von 173.914,93 € inkl. MwSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 8 - Sanierung Erschließungsstraße "Am Schnekkenberg" OT Windenreute 1204/09

Herr Saar teilt mit, dass der Ortschaftsrat Windenreute der Vergabe einstimmig zugestimmt habe.

2. Beschluss:

Der Technische Ausschuss beschließt, den Auftrag für die ausgeschriebenen Leistungen an die preisgünstigste Bieterin der Firma Grafmüller, Zell a. H. zum Angebotspreis von 132.164,53 € inkl. MwSt. zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	12	0	0

- TOP 9 - Information über das Konjunkturprogramm 1186/09

Herr Kretschmer informiert über eine Tagung zum Konjunkturprogramm des Bundes im Bürgerhaus Denzlingen.

Demnach bestünde auch für die Stadt Emmendingen die Möglichkeit verschiedene Maßnahmen über einen Zuschuss mitfinanzieren zu können. In den Genuss eines Zuschusses aus dem Konjunkturprogramm kommen jedoch nur Maßnahmen, die zusätzlich zum ordentlichen Haushalt geplant und ausgeführt werden. Auch deshalb wurde der städtische Haushalt dem Regierungspräsidium noch nicht zu Genehmigung vorgelegt.

Er weist darauf hin, dass durch die zusätzlichen Maßnahmen der Haushalt nicht zu sehr belastet werden kann.

Derzeit sei das Datum für die Beantragung von Mitteln der 20. April 2009. Falls dieses Datum so bestätigt werden würde, müsste eine außerordentliche Gemeinderatssitzung noch in den Osterferien stattfinden.

Herr Zahn sagt, dass so schön sich das Programm auch anhöre, die Realität eine ganz andere sei. Die einzusetzenden Eigenmittel außerhalb des Haushaltsplanes seien für viele Gemeinden, wie auch die Stadt Emmendingen, eine sehr hohe Hürde. Dennoch sollte die Verwaltung gewissenhaft prüfen, ob sich ein Antrag für die Stadt lohnen könnte.

- TOP 10 - Wehrle-Werk-Bahn 1207/09
Weiteres Vorgehen der Stadt Emmendingen

Herr Kretschmer stellt den Sachverhalt anhand der Sitzungsvorlage vor. Er verweist auf den Ortstermin vor der Sitzung und empfiehlt die Aufhebung der Vorkaufsrechtsatzung.

Frau Von der Heydt fragt, was mit den Flächen geschieht, die von den Anwohner nicht aufgekauft werden und somit als nicht erschlossene Teilflächen im Eigentum des Wehrle-Werkes bleiben.

Sie sagt, dass der Wunsch, die ehemaligen Bahn als zusammenhänge Fläche zu erhalten und im Stadtbild darzustellen, weiterhin begrüßenswert sei. Zumindest der Teilbereich zwischen Brettenbach und dem Bahngelände sollte erhalten bleiben.

Herr Ruder sagt zur Pflege der Teilflächen, dass hier der Eigentümer verpflichtet sei, die Flächen in einem ordnungsgemäßen Zustand zu halten. Ein hierzu notwendiges Betretungsrecht müsse privatrechtlich im Verkaufsfall geregelt werden.

2. Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wehrle-Werk AG eine Vereinbarung entsprechend der Darstellung im Sachverhalt abzuschließen. Auf das Vorkaufsrecht wird für den Bereich zwischen Moltkestraße und der Brücke über den Brettenbach verzichtet. Für den restlichen Bereich soll die Vorkaufsrechtssatzung weiterhin bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

SB	Ja	Nein	Eh
12	8	0	4

- TOP 11 - Bekanntgaben der Verwaltung

Herr Kretschmer stellt den Bauzeitenplan für die Umgestaltung der Innenstadt vor. Durch gute und enge Koordination mit der Baufirma sei der witterungsbedingte Rückstand zumindest teilweise wieder aufgeholt worden. Leider lassen sich durch die parallel angefangenen Bauabschnitte die Beeinträchtigungen für den Handel nicht wie gewünscht reduzieren.

- TOP 12 - Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung

1. Frau Schweizer sagt, dass das Parkleitsystem noch einige Unklarheiten aufweise. Sie fragt, wann diese behoben werden.

   Herr Kretschmer erklärt, dass die Stadt für das neue System schon einige gute Kritiken bekommen habe. Einige Schilder seien jedoch noch verbesserungswürdig. In einer Abschlussbegehung sollen die noch bestehenden Fehler erkannt und behoben werden.

2. Herr Zahn fragt, ob nach der Umbaumaßnahme in der Innenstadt eine Sonderregelung für die Parksituation bei Gottesdiensten am Sonntag bestünde.

   Herr Kretschmer teilt mit, dass jederzeit Einzelfallregelungen möglich seien. Eine pauschale Befreiung am Sonntag für den Gottesdienstbesuch könne jedoch nicht in Aussicht gestellt werden.

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 20:10 Uhr.

Der Schriftführer:

_____

Datum Bury

Der stellvertretende Vorsitzende

_____

Datum Joachim Saar

Die Mitglieder:

_____

Datum Unterschrift

_____

Datum Unterschrift